

Koran Vers	Übersetzung von		
	Abū r-Riḍā' Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul ¹	Rudi Paret ²	Max Henning ³
Sure 2, Vers 39	Diejenigen aber, die ungläubig sind und Unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Bewohner des Feuers sein, in dem sie auf ewig verweilen sollen.	Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.	[Vers 37] Wer aber nicht glaubt und unsere Zeichen verleugnet, die sollen des Feuers Gefährten werden: in ihm sollen sie ewig verweilen!“
Sure 2, Vers 191-3	Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben; denn die Verführung (zum Unglauben) ist schlimmer als Töten. Und kämpft nicht gegen sie bei der heiligen Moschee, bis sie dort gegen euch kämpfen. Wenn	Und tötet sie (d.h. die heidnischen Gegner), wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben! Der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen ist schlimmer als Töten. Jedoch kämpft nicht bei der heiligen Kultstätte	[Vers 187] Und erschlagt sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wannen sie euch vertrieben; denn Verführung ist schlimmer als Totschlage. Bekämpft sie jedoch nicht bei der heiligen Moschee, es sei denn, sie bekämpfen euch in ihr.

¹ „Die ungefähre Bedeutung des Al-Qurān Al-Karīm“ aus dem Arabischen von ABŪ R-RIDĀ' MUḤAMMAD IBN AḤMAD IBN RASSOUL, pdf- Ausgabe aufgrund der 27. Auflage von “Tafsīr Al-Qurān Al-Karīm”, Köln (IB Verlag Islamische Bibliothek gemeinnützige GmbH) 2003 (ISBN 3-8217-0233-8), Version 3.1 vom 5. August 2010.

² „Der Koran“ übersetzt, kommentiert und eingeleitet von RUDI PARET, Berlin (Directmedia Digitale Bibliothek Band 46) 2004 (<http://www.digitale-bibliothek.de/band46.htm>)

³ „Der Koran“ aus dem Arabischen übertragen von MAX HENNING, Stuttgart (Philipp Reclam jun.; Universal-Bibliothek Nr. 4206-10/10 a-c) 1960

	<p>sie aber gegen euch kämpfen, dann tötet sie. Solcherart ist der Lohn der Ungläubigen. 192. Wenn sie aber aufhören, so ist Allah Allverzeihend, Barmherzig. 193. Und kämpft gegen sie, bis es keine Verwirrung (mehr) gibt und die Religion Allah gehört. Wenn sie aber aufhören, so soll es keine Gewalttätigkeit geben außer gegen diejenigen, die Unrecht tun.</p>	<p>(von Mekka) gegen sie, solange sie nicht (ihrerseits) dort gegen euch kämpfen! Aber wenn sie (dort) gegen euch kämpfen, dann tötet sie! Derart ist der Lohn der Ungläubigen. 192 Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), so ist Gott barmherzig und bereit zu vergeben. 193 Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Gott verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Übertretung geben (d.h. dann sind alle weiteren Übergriffe untersagt), es sei denn gegen die Frevler.</p>	<p>Greifen sie euch jedoch an, dann schlägt sie tot. Also ist der Lohn des Ungläubigen. 188 So sie jedoch ablassen, siehe, so ist Allah verzeihend und barmherzig. 189 Und bekämpft sie, bis die Verführung aufgehört hat und der Glauben an Allah da ist: Und so sie ablassen, so sei keine Feindschaft, außer wider die Ungerechten.</p>
<p>Sure 4, Vers 89</p>	<p>Sie wünschen, dass ihr ungläubig werdet, wie sie ungläubig sind, so dass ihr alle gleich werdet. Nehmt euch daher keine Beschützer von ihnen, solange sie nicht auf Allahs Weg</p>	<p>Sie möchten gern, ihr wäret (oder: würdet) ungläubig, so wie sie (selber) ungläubig sind, damit ihr (alle) gleich wäret. Nehmt euch daher niemand von ihnen zu Freunden, solange sie nicht</p>	<p>Sie wünschen, daß ihr ungläubig werdet, wie sie ungläubig sind, und daß ihr (ihnen) gleich seid. Nehmet aber keinen von ihnen zum Freund, ehe sie nicht auswanderten in Allahs</p>

	wandern. Und wenn sie sich abwenden, dann ergreift sie und tötet sie, wo immer ihr sie auffindet; und nehmt euch keinen von ihnen zum Beschützer oder zum Helfer,	(ihrerseits) um Gottes willen auswandern! Und wenn sie sich abwenden (und eurer Aufforderung zum Glauben kein Gehör schenken), dann greift sie und tötet sie, wo (immer) ihr sie findet, und nehmt euch niemand von ihnen zum Freund oder Helfer!	Weg. Und so sie den Rücken kehren, so ergreift sie und schlägt sie tot, wo immer ihr sie findet, und nehmet keinen von ihnen zum Freund oder Helfer;
Sure 8, Vers 39 f.	Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung mehr stattfinden kann und (kämpft) bis sämtliche Verehrung auf Allah allein gerichtet ist. Stehen sie jedoch (vom Unglauben) ab, dann, wahrlich, sieht Allah sehr wohl, was sie tun. 40. Und wenn sie (euch) den Rücken kehren, dann wisst, dass Allah euer Beschützer ist; welch bester Beschützer und welch bester Helfer ist Er!	Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Gott verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), so durchschaut Gott wohl, was sie tun. 40 Wenn sie sich aber abwenden (und euch weiter Widerstand leisten), müßt ihr wissen, daß Gott euer Schutzherr ist. Welch trefflicher Schutzherr und Helfer.	[Vers 40 f.] Und kämpfet wider sie, bis kein Bürgerkrieg mehr ist und alles an Allah glaubt. Stehen sie ab, siehe, so sieht Allah ihr Tun. 41 Und so sie den Rücken kehren, so wisset, daß Allah euer Beschützer ist, der beste Beschützer und der beste Freund.
Sure 9, Vers 28 f.	O ihr, die ihr glaubt! Wahrlich, die Götzendiener sind unrein. Darum dürfen sie sich nach diesem ihrem Jahr der heiligen Moschee nicht nähern.	Ihr Gläubigen! Die Heiden sind (ausgesprochen) unrein. Daher sollen sie der heiligen Kultstätte nach dem jetzigen Jahr nicht (mehr) nahekommen. Und	O ihr, die ihr glaubt, siehe, die Götzendiener sind unrein. Drum sollen sie sich nicht nach diesem ihrem Jahr der heiligen Moschee nähern.

	<p>Und falls ihr Armut befürchtet, so wird euch Allah gewiss aus Seiner Fülle reich machen, wenn Er will. Wahrlich, Allah ist Allwissend, Allweise. 29.</p> <p>Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und an den Jüngsten Tag glauben, und die das nicht für verboten erklären, was Allah und Sein Gesandter für verboten erklärt haben, und die nicht dem wahren Glauben folgen - von denen, die die Schrift erhalten haben, bis sie eigenhändig den Tribut in voller Unterwerfung entrichten</p>	<p>wenn ihr (etwa) fürchtet (deswegen) zu verarmen (macht ihr euch unnötig Sorgen): Gott wird euch durch seine Huld (auf andere Weise) reich machen (und schadlos halten), wenn er will. Gott weiß Bescheid und ist weise. 29</p> <p>Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Gott und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten (oder: für verboten erklären), was Gott und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören – von denen, die die Schrift erhalten haben – (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut aus der Hand (?) Tribut entrichten!</p>	<p>Und so ihr dadurch Armut befürchtet, so wird euch Allah sicherlich, so er will, aus seinem Überfluß versorgen: siehe. Allah ist wissend und wiese. 29 Kämpft wider jene von denen, welchen die Schrift gegeben ward, die nicht glauben an Allah und an den Jüngsten Tag und nicht verwehren, was Allah und sein Gesandter verwehrt haben, und nicht bekennen das Bekenntnis der Wahrheit, bis sie den Tribut aus der Hand gedemütigt entrichten.</p>
<p>Sure 47, Vers 4</p>	<p>Wenn ihr (im Kampf) auf die stoßt, die ungläubig sind, so haut (ihnen) auf den Nacken; und wenn ihr sie schließlich siegreich niedergekämpft</p>	<p>Wenn ihr (auf einem Feldzug) mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken! Wenn ihr sie schließlich voll-</p>	<p>[Vers 4 f.] Und wenn ihr die Ungläubigen trefft, dann herunter mit dem Haupt, bis ihr ein Gemetzel unter ihnen angerichtet habt; dann schnüret</p>

	<p>habt, dann schnürt ihre Fesseln fest. (Lasst) dann hernach entweder Gnade walten oder (fordert) Lösegeld, bis der Krieg seine Lasten (von euch) wegnimmt. Das ist so. Und hätte Allah es gewollt, hätte Er Selbst sie besiegen können, aber Er wollte die einen von euch durch die anderen prüfen. Und diejenigen, die auf Allahs Weg gefallen sind - nie wird Er ihre Werke zunichte machen.</p>	<p>ständig niedergekämpft habt, dann legt (sie) in Fesseln, (um sie) später entweder auf dem Gnadenweg oder gegen Lösegeld (freizugeben)! (Haut mit dem Schwert drein) bis der Krieg (euch) von seinen Lasten befreit (w. bis der Krieg seine Lasten ablegt) (und vom Frieden abgelöst wird)! Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn Gott wollte, würde er sich (selber) gegen sie helfen. Aber er möchte (nicht unmittelbar eingreifen, vielmehr) die einen von euch (die gläubig sind) durch die anderen (die ungläubig sind) auf die Probe stellen. Und denen, die um Gottes willen (w. auf dem Weg Gottes) getötet werden (Variante: kämpfen), wird er ihre Werke nicht fehlgehen lassen (so daß sie damit nicht zum Ziel kommen würden).</p>	<p>die Bande. 5 Und dann entweder Gnade⁴ hernach oder Loskauf, bis der Krieg seine Lasten niedergelegt hat.⁵ Solches! Und hätte Allah gewollt, wahrlich, er hätte selber Rache an ihnen genommen; jedoch wollte er die einen von euch durch die anderen prüfen. Und diejenigen, die in Allahs Weg getötet werden, nimmer leitet er ihre Werke irre.</p>
--	--	--	---

⁴ HENNING kommentiert: „Unentgeltliche Freilassung. Nach der Schule der Hanifiten bezieht sich das Gesetz V. 4 und 5 nur auf die Schlacht bei Badr. Nach den Schiiten ist es jedoch von allgemeiner Verpflichtung, die in der Schlacht in die Hände fallenden Feinde zu töten.“

⁵ GÜNTER LÜLING, Über den Ur-Qurʾān, Erlangen ¹1974, S. 129, verweist auf lexikalische und grammatische Probleme des Verses und berichtigt: „Wenn ihr die Ungläubigen trifft, dann: Kopf ab! Ja, sogar: Mißachtet, wenn ihr sie überwunden habt, die Übereinkunft, und keine Gnade mehr und kein Loskauf, bis daß der Krieg zu Ende ist!“